

Schule und Bildung

Fachdienst Schule und Bildung verabschiedet sich – Zukünftig werden die Schulen vom Staatlichen Schulamt Biberach unterstützt

Am 1. Januar 2005 wurde das ehemalige Staatliche Schulamt Ulm im Zuge der Reform der Landesverwaltung in das Landratsamt Alb-Donau-Kreis integriert. Mit vier Mitarbeitern in der Schulaufsicht und Fachdienstleiter Roland Hocker sowie drei Verwaltungsangestellten begann eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen an Bildungsfragen Verantwortlichen in der Region. Besonders eng und nachhaltig war die Kooperation mit den sozialen Diensten und dem Fachdienst Gesundheit in der Kreisverwaltung. Oft konnten deshalb „brennende“ Fragen und Probleme rasch und unbürokratisch für Schüler, Lehrer und Eltern vor Ort geklärt werden.

Diese Zusammenarbeit geht nun, wenigstens formal, zum 31. Dezember 2008 zu Ende, nachdem von der Landesregierung Korrekturen an der Verwaltungsreform beschlossen wurden. In Biberach wird ein eigenständiges Staatliches Schulamt gebildet mit Zuständigkeit für die Grund-, Haupt-, Real-, Werkreal- und Förderschulen in den Landkreisen Alb-Donau und Biberach sowie im Stadtkreis Ulm.

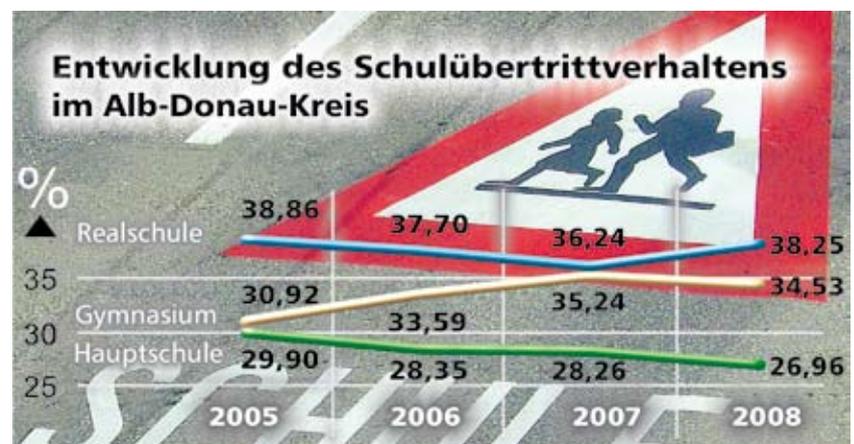
Seit dem 1. Januar 2007 gehörte auch der schulpsychologische Dienst zum Fachdienst Schule und Bildung. Die Schul-

psychologen bleiben als unselbständige Außenstelle des Staatlichen Schulamts Biberach in Ulm. Damit ist Bürgernähe für diesen wichtigen Servicebereich gewährleistet.

Die Mitarbeiter des Fachdienstes Schule und Bildung bedanken sich bei allen Kooperationspartnern für die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit. Sobald die neuen Zuständigkeiten bekannt sind und die Erreichbarkeit des neuen Amtes in Biberach geklärt ist, werden die Verantwortlichen die Bürgerinnen und Bürger sowie die zahlreichen Partner in der Zusammenarbeit im Alb-Donau-Kreis zeitnah informieren.

Übergang auf weiterführende Schulen: Realschule gewinnt hinzu

Nach Klasse 4 wechseln zum Schuljahresbeginn 2008/2009 27 Prozent der Schülerinnen und Schüler auf die Hauptschule; 34,5 Prozent besuchen ein Gymnasium und 38,3 Prozent eine Realschule. Damit ist die Übergangsquote zur Hauptschule im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, während die Realschule wieder gewinnt und der Zulauf zum Gymnasium etwas zurückgeht.



Hauptschul- tage 2008

Im Frühjahr dieses Jahres präsentierten landesweit Hauptschulen ihre Arbeit. Im Alb-Donau-Kreis beteiligten sich daran die Schulen in Altheim/Alb, Laichingen, Munderkingen und Oberstadion. Schülerinnen und Schüler zeigten in einer eindrucksvollen Leistungsschau Ergebnisse aus dem Unterricht und führten an praktischen Beispielen ihre Arbeit vor. Die Veranstaltungen richteten sich vor allem an derzeitige und künftige Eltern von Schülern sowie an örtliche Betriebe.



Das Schulsportmentoren-Team der Christoph-von-Schmid-Schule Oberstadion präsentiert die Inhalte ihrer Arbeit.

Drei Schulen holen sich das BoriS- Berufswahl-Siegel

Das BoriS-Berufswahl-Siegel wird von der Landesstiftung Baden-Württemberg vergeben. Es verfolgt drei Ziele: Die berufliche Qualifikation und Studienorientierung der Schüler soll verbessert, die Zusammenarbeit von Schulen mit externen Partnern ausgebaut sowie mehr Transparenz hinsichtlich der Angebote und Aktivitäten geschaffen werden.

Mit dem Siegel werden weiterführende Schulen ausgezeichnet, die sich in herausragender und beispielhafter Weise um ihre Schüler bemühen und diese bei der Berufswege-



Alexander Urban (rechts), überregionaler Projektleiter des Berufswahlsiegels, überreicht das Siegel an Hellmut Hummel, Rektor der Förderschule Munderkingen.

planung aktiv unterstützen. Eine Jury aus Vertretern von Unternehmen, Schulen und Kammern bewertete die Angebote anhand eines einheitlichen Kriterienkatalogs.

Im Alb-Donau-Kreis erhielten drei Schulen das Siegel: die Förderschule Munderkingen, die Albecker-Tor-Schule Langenau und die Realschule Erbach.

„Klingende Mainau“ 2008 – Bläserensemble aus Ehingen mit dabei

Seit 1999 treffen sich alljährlich im Frühjahr Schulen sowie Ensembles der Laienmusikjugend zur „Klingenden Mainau“. Aus erfolgreichen Schulchören und Schulmusikgruppen wählt der Fachdienst Schule und Bildung jährlich ein Ensemble für die Teilnahme an diesem Wandelkonzert auf der Blumeninsel aus.

In diesem Jahr war der Alb-Donau-Kreis am 7. Juni 2008 auf der Mainau vertreten durch das Bläserensemble „Windpower Wenzelstein“ der Realschule Ehingen unter Leitung von Katja Sohn-Eberhardt. Am Eingang zur Mainau empfing die Bläsergruppe die Besucher mit einem überzeugend dargebotenen Programm von Klassik bis zu Swing und Pop.



Wilhelm Hitzler vom Fachdienst Schule und Bildung gratuliert Katja Sohn-Eberhardt zum gelungenen Auftritt der „Windpower Wenzelstein“.